

**Marktgemeinde  
St. Andrä-Wördern**

**VERHANDLUNGSSCHRIFT**

über die Sitzung des **GEMEINDESRATES** am Freitag, dem 12. November 1999

Anwesend waren:

Bürgermeister Alois Haschberger  
Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- |                                |                                 |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. gf. GR Johann Haslinger     | 13. GR Gabriele Walcher         |
| 2. gf. GR Walter Schreiner     | 14. GR Gabriele Golda           |
| 3. gf. GR Franz Semler         | 15. GR Ludwig Binder            |
| 4. gf. GR Alfred Stachelberger | 16. GR Günther Fröhlich         |
| 5. gf. GR Ute Nagl             | 17. GR Werner Faschauner        |
| 6. gf. GR Ing. Stefan Flor     | 18. GR Franz Primmer            |
| 7. gf. GR Ludwig Steinböck     | 19. GR Walter Ribolits          |
| 8. GR Anton Hameder            | 20. GR Paul Kuselbauer          |
| 9. GR Werner Krieber           | 21. GR Engelbert Speckmayer     |
| 10. GR Michaela Stoifl         | 22. GR Anton Kneissl            |
| 11. GR Franz Schattner         | 23. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 12. GR Theresia Walder         | 24. GR Michael Edinger          |

Entschuldigt:

GR Martin Bauer, GR Mag. Hans Dachler, GR Josef Roiser

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

**1) Verlesung des letzten Protokolls**

Gf. GR Nagl erklärt, daß das Protokoll der letzten Sitzung dem Sitzungsverlauf entspricht und stellt den Antrag, auf die Verlesung zu verzichten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**2) Einlauf**

- Landesrat Dr. Hannes Bauer avisiert der Gemeinde die Zuteilung einer einmaligen Förderung in der Höhe von S 40.000,-- für im Jahre 1998 durchgeführte Brücken- und Stegsanierungen in der Hagenbachklamm.
- Der Bürgermeister verliest eine Mitteilung von Bundesminister Mag. Karl Schlögl, wonach für den Gendarmerieposten St. Andrä-Wördern eine zusätzliche Planstelle genehmigt wurde, sowie ein Dankschreiben des Postenkommandanten, Bez. Insp. Heindl, für den Einsatz und das Engagement des Bürgermeisters um die Belange der örtlichen Gendarmerie.
- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Zuteilung und Abrechnung der Bundesertragsanteile für die Monate September bzw. Oktober 1999.

- Die FF Hadersfeld begrüßt aus Sicherheitserwägungen den Grundsatzbeschuß des Gemeinderates „Anbindung der Feldgasse an die Hauptstraße in der KG Hadersfeld“.
- Landeshauptmannstellvertreter Ernst Höger gibt nach 20-jähriger Tätigkeit in der Landesregierung seinen Rücktritt vom Landtag bekannt.  
Vom Bürgermeister wurde LHStv. Höger ein Dankschreiben für seine Tätigkeit übermittelt.
- ADEG-Kaufmann Ludwig Binder teilt der Gemeinde mit, daß er im Oktober 1999 als bester selbständiger Lebensmittelkaufmann Niederösterreichs mit dem Goldenen Merkur 1999 ausgezeichnet wurde.  
Der Bürgermeister gratuliert herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

### **3) Voranschlag 2000 mit Haushalts- und Dienstpostenplan und Kassenkredit**

Der Bürgermeister berichtet, daß zum Entwurf des Voranschlages 2000, der in der Zeit vom 29.10.1999 – 12.11.1999 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, keine Erinnerungen oder Stellungnahmen eingebracht wurden und ersucht Finanzreferent gf. GR Stachelberger um seine Ausführungen.

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß der Voranschlag 2000 mit einem Gesamtbetrag von S 117,679 Mio ausgeglichen erstellt wurde. Er dankt Büroleiter Ohnewas für die umfangreichen Vorarbeiten. Der Voranschlag 2000 wurde auf Grundlage des Rechnungsabschlusses 1998 sowie des Zahlenmaterials der ersten drei Quartale 1999 erarbeitet. Der Kassenkredit in der Höhe von S 6,000 Mio bleibt unverändert bestehen. Das „Maastrichtdefizit“ beträgt S 955.000,--.

Im Dienstpostenplan ist eine Änderung vorgesehen. Die Gemeinde wird in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2000 einen Lehrling für den Verwaltungsdienst aufnehmen und ausbilden.

Der o. Haushalt wurde mit einer Summe von S 83,379 Mio ausgeglichen erstellt.

Gf. GR Stachelberger erläutert gruppenweise die Positionen des o. Haushaltes und stellt fest, daß es auch im Jahre 2000 wieder gelungen ist, ohne Erhöhung der Gebühren ausgeglichen zu budgetieren. Die Zuführungen an den a.o. Haushalt wurden mit S 7,645 Mio festgesetzt.

Der a.o. Haushalt wurde mit einem Betrag von S 34,300 Mio veranschlagt. Es sind 22 Vorhaben geplant, die von gf. GR Stachelberger einzeln genannt werden. Die Dotierung erfolgt einerseits durch die bereits erwähnten Zuführungen aus dem o. Haushalt, Darlehensaufnahmen, Grunderlösen und sonstigen Eingängen, wie Rücklagenentnahmen, Bedarfszuweisungen und Landessubventionen. Der Schuldenstand der Gemeinde, der zu Jahresende 1999 voraussichtlich S 75,800 Mio betragen wird, wird sich im Jahr 2000 auf S 86,045 Mio erhöhen.

Gf. GR Stachelberger dankt dem Bürgermeister und den Vorstandskollegen für das gute Klima, welches trotz der bevorstehenden Gemeinderatswahlen bei den Verhandlungen herrschte und begrüßt, daß auch im Jahr 2000 Akzente zum Ausbau und zur Hebung der Lebensqualität der Bürger von St. Andrä-Wördern gesetzt werden können.

Er stellt den Antrag, den Voranschlag 2000 mit Dienstpostenplan und Kassenkredit entsprechend seinen Ausführungen zu beschließen.

GR. GR Nagl unterstreicht die Wichtigkeit eines guten Klimas im Gemeinderat unabhängig von den kommenden Wahlen, denn nur dann sei ein sorgfältiger Umgang mit dem Geld der Bürger gewährleistet. Seit dem Beitritt zur EU habe die Gemeinde auch die Konvergenzkriterien nach Maastricht zu erfüllen, was eine strenge Haushaltsdisziplin voraussetze. Der Voranschlag 2000 wurde mit größter Sparsamkeit erstellt, ohne jedoch die Qualität der Arbeit zu beeinträchtigen. Die ÖVP-Fraktion werde ihre Zustimmung zum vorliegenden Budget geben.

GR Mag. Ruffingshofer dankt der Verwaltung, im besonderen Büroleiter Ohnewas, und den Gemeinderatskollegen für das Zustandekommen eines vernünftigen Budgets. Durch die Vielfalt der Parteien hat in dieser Legislaturperiode die Kreativität im Gemeinderat Einzug gehalten und zu guten Lösungen geführt. Seine Fraktion wird dem gemeinsam erarbeiteten Budget zustimmen.

Gf. GR Steinböck schließt sich den Dankesworten seiner Vorredner an und begrüßt es, daß dieses Budget zu keiner Überschuldung der Bevölkerung führen wird. Seine Fraktion wird dem Voran schlag 2000 die Zustimmung geben.

Abschließend dankt der Bürgermeister allen Fraktionen dafür, daß das letzte Budget dieser Legislaturperiode einstimmig beschlossen werden kann und bringt den Antrag von gf. GR Stachelberger zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **4) Beitritt zum und Mitgliedsbeitragsleistung an Verein „NÖ Musikschulwerk“**

Um die Serviceleistungen des „Niederösterreichischen Musikschulwerkes“ in der Musikschule auch weiterhin zu gewährleisten, ist der Beitritt zu diesem Verein erforderlich. Der jährlich von der Gemeinde St. Andrä-Wördern zu leistende Mitgliedsbeitrag beträgt S 2.000,--.

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, dem Verein NÖ Musikschulwerk beizutreten und die Mitgliedsbeitragsleistungen zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **5) Änderung der Bebauungsbestimmungen betr. Grundstück 467/302, KG Altenberg**

Gf. GR Stachelberger erläutert den Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit den geplanten Grundstücksverkäufen in der Badesiedlung ist eine Änderung der Bebauungsbestimmungen für das Grundstück Nr. 467/302, KG Altenberg, erforderlich. Nach Abtretung einer 26 m<sup>2</sup> großen Fläche von diesem Grundstück, welche der Verkehrsfläche zugeordnet werden soll, um die in der Badesiedlung vorgesehene Straßenbreite von 6 m erreichen zu können, beträgt die verbleibende Grundstücksfläche nur 285 m<sup>2</sup>. Die Grundstücksgröße widerspricht somit den für die Badesiedlung geltenden Bebauungsbestimmungen, wonach Grundstücke eine Mindestgröße von 300 m<sup>2</sup> aufzuweisen haben. Die Angelegenheit wurde im Bau-, Planungs- und Siedlungsausschuß behandelt und beschlossen, dem Gemeinderat gemäß dem Vorschlag des Vermessungsingenieurs, Dipl.Ing. Pauler, eine Änderung der Bebauungsbestimmungen für dieses Grundstück zu empfehlen, um die Fläche an die Pächterin, Frau Monika Viola, verkaufen zu können.

Er stellt den Antrag, für das Grundstück Nr. 467/302 eine Änderung der Bebauungsbestimmungen entsprechend seinen Ausführungen zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **6) Badesiedlung KG Altenberg, Verkauf von Pachtgrundstücken**

Gf. GR Stachelberger berichtet, daß folgende Ansuchen zum Ankauf von Pachtgrundstücken (Badesiedlung) eingelangt sind:

<b>Name, Objektadresse</b>	<b>Fläche</b>	<b>Kaufsumme</b>
Dr. Bruno Schober, Altenbergerweg 3 (neu 22-24),	1.187 m <sup>2</sup>	S 878.380,--
Hermann Wurzer, Spielplatz	119 m <sup>2</sup>	S 88.060,--
Monika Viola, Sackgasse Grdst. Nr. 467/308	226 m <sup>2</sup>	S 167.240,--
Monika Viola, Sackgasse Grdst. Nr. 467/302	285 m <sup>2</sup>	S 210.900,--
Dipl.Ing. Rüdiger Mehl, Nixensteig 2 (neu 1)	373 m <sup>2</sup>	S 276.020,--
Kurt und Gabriele Ferdl, Längsweg	398 m <sup>2</sup>	S 294.520,--
Johann Vietauer, Nixensteig 3	251 m <sup>2</sup>	S 185.740,--

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Verkauf obgenannter Grundstücke zum Preis von S 740,--/m<sup>2</sup> exklusive sämtlicher Nebenkosten beschließen. Das Zahlungsziel soll mit 15.12.1999 festgelegt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **7) Badesiedlung KG Altenberg, Änderung von Pachtverträgen**

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, nachstehend angeführte Pachtvertragsänderungen, für die Ansuchen eingebracht und Verzichtserklärungen vorgelegt wurden, zu beschließen:

<b>Name, Adresse</b>	<b>Fläche</b>	<b>verzichtet zu Gunsten von</b>
Dr. Renate Patzak, Auweg41	373 m <sup>2</sup>	Dr. Gerold Patzak
Margarete und Robert Scheidl, Greifensteinerweg 12	440 m <sup>2</sup>	Mag. Abhilaska und Dr. Michael Mayerhofer
Oskar Hahn, Sackgasse 9	362 m <sup>2</sup>	Elisabeth Eichler
Alexander Bürger, Greifensteinerweg 5	405 m <sup>2</sup>	Striny Mario

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **8) Übernahme der Teilfl.(6) vom Grundst. Nr. 131 und Teilfl. (10) vom Grundst. Nr. 136/1, KG Kirchbach, in das öffentliche Gut**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt:

Im Zuge einer Grundteilung in der KG Kirchbach wurde dem Liegenschaftseigentümer, Herrn Johannes Krist, die Abtretung der Teilflächen (6) des Grundstückes Nr. 131 (493 m<sup>2</sup>) bzw. der Teilfläche (10) des Grundstückes Nr. 136/1 (400m<sup>2</sup>) gemäß dem Teilungsplan des Ingenieurskonsulenten für Vermessungswesen Dipl.Ing. Peter Schmid vom 15.12.1998, GZ. 5417/98 in das öffentliche Gut vorgeschrieben.

GR Hameder stellt den Antrag, die Übernahme obgenannter Teilflächen in das öffentliche Gut zu beschließen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **9) Entwidmung und Rückgabe einer Teilfläche vom öffentl.Gut KG Altenberg, Flurgasse, im Bereich Grundst.Nr. 26/1 u. 26/2 lt. Bebauungsplan**

Der Bürgermeister erklärt den Sachverhalt:

Anlässlich einer Grundabteilungsverhandlung im Jahre 1974 wurde den Anrainern Leuschke die kostenlose Abtretung eines Grundstücksteiles vorgeschrieben, um die im Flächenwidmungsplan vorgesehene Breite der Verkehrsfläche erlangen zu können. Da mittlerweile die Straßenbreite der Flurgasse reduziert wurde, soll über Ansuchen die abgetretene Fläche rückerstattet werden. Die Kosten der Vertragserrichtung sind von der Ansuchenwerberin zu tragen.

GR Kriber stellt den Antrag, der Entwidmung einer Teilfläche im Bereich der Grundstücke Nr. 26/1 u. 26/2, KG Altenberg, Flurgasse vom öffentlichen Gut und Rückgabe dieser Fläche an die Anrainerin Leuschke zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **11) Antrag auf Urnenbestattung in Hintersdorf, Haselbacherstraße 10**

Der Bürgermeister verliest ein Ansuchen der Bestattungsfirma Dussmann um Bewilligung, Herrn Rainer Glück, Hintersdorf, Haselbacherstraße 10, die Aschurne seines verstorbenen Bruders, Wolfgang Glück, aushändigen zu dürfen.

Gf. GR Schreiner stellt den Antrag, dem Ansuchen stattzugeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **12) Auftragsvergabe für Bepflanzungsarbeiten in Wördern, Schloßgasse**

Vzbgm. Seidl berichtet, daß die Straßenbauarbeiten in der Schloßgasse, Wördern, noch vor Winterbeginn fertiggestellt werden. Es sind nur noch Bepflanzungsmaßnahmen ausständig. Im Jahre 1999 konnten viele straßenbauliche Maßnahmen und Bepflanzungen von Nebenanlagen, die auch im Hinblick auf ein gepflegtes Ortsbild notwendig waren, zu einem positiven Abschluß gebracht werden.

Die Kosten für die Bepflanzung der Grüninseln in der Schloßgasse mit 26 Zierkirschen und 672 Bodendeckerrosen betragen laut Anbot der Fa. Baumschulen Reiter S 157.208,- inkl. MWSt. Der Betrag wurde bei Budgeterstellung 2000 berücksichtigt.

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Auftragsvergabe an die Fa. Reiter entsprechend seinen Ausführungen zustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **12) Auftragsvergabe für die Wartungsarbeiten der Straßenbeleuchtung**

Der Bürgermeister verliest ein Ansuchen der Fa. Schmidberger Elektro GesmbH um Auftragsvergabe zur Durchführung der Wartungsarbeiten der Straßenbeleuchtung im gesamten Ortsgebiet. Derzeit wird die öffentliche Beleuchtung in den Katastralgemeinden Hintersdorf und Kirchbach von zwei nicht ortsansässigen Firmen - wobei diese Auftragsvergabe noch aus der Zeit vor der Zusammenlegung datiert und von der Großgemeinde beibehalten wurde – gewartet.

Gf. GR Semler erklärt, daß die Fa. Schmidberger in den letzten Jahren als Best- und Billigstbieter einen Großteil der Ortsbeleuchtungserweiterungsarbeiten durchgeführt hat und stellt den Antrag, ab 1.1.2000 auch die Wartungsarbeiten in den Katastralgemeinden Kirchbach und Hintersdorf an diese Firma zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **13) Auftragsvergabe für Projektdurchführung „Organisationskonzept“**

Gf. GR Stachelberger erinnert an das vor zwei Jahren von der Fa. Kreutzer, Fischer und Partner durchgeführte Projekt, welches eine Bevölkerungsbefragung, eine Strukturanalyse und eine Finanzanalyse umfaßte. Ein Großteil der sich aus der Analyse ergebenden Maßnahmen konnte mittlerweile umgesetzt werden. Andere, wie der Ausbau des Pfarrhauses als multifunktionelles Kulturhaus oder die Verlagerung des Sportplatzes, sind in Arbeit oder in Planung. Einige Vorschläge, wie z. B. die Schließung der Außenstellen des Gemeindeamtes, wurden von den Gemeindevertretern nicht gutgeheißen und somit nicht verwirklicht.

Das im Zuge dieses Projektes von der Fa. Kreutzer, Fischer und Partner vorgeschlagene Organisationskonzept zur Neustrukturierung der Verwaltung und des Bauhofes wurde wegen des Gemeindehausumbaus bzw. wegen der Personalneuaufnahmen zurückgestellt und soll nun realisiert werden. Ein Entwurf des Organisationskonzeptes, das eine Effizienzsteigerung der anfallenden Arbeiten zum Ziel hat, wurde von Mag. Kreutzer in der Finanzausschußsitzung am 7.10.1999 vorgelegt. Bei Auftragsvergabe bis 30.11.1999 betragen die Kosten des Organisationskonzeptes S 240.000,- exklusive MWSt.. Reisespesen werden extra in Rechnung gestellt. 50% des Betrages ist bei Auftragsvergabe, 45 % bei Berichtlegung und 5 % nach Durchführung der beiden Nachbetreuungs-Workshops zu bezahlen.

Er stellt den Antrag, die Fa. Kreutzer, Fischer und Partner mit der Durchführung des Organisationskonzeptes zu obgenannten Bedingungen zu beauftragen.

Bürgermeister Haschberger erklärt, den Antrag nicht befürworten zu können. Um eine Auftragsvergabe zum jetzigen Zeitpunkt zu erreichen, habe Mag. Kreutzer in seinem Anbot eine 9,5 % -ige Preiserhöhung bei Auftragsvergabe nach dem 30.11.1999 genannt. Diese Vorgangsweise habe ihn sehr gestört. Er sei nicht grundsätzlich gegen das Projekt, sondern habe Bedenken wegen des Zeitrahmens. Vor Jahresende sind erfahrungsgemäß verschiedene Bedienstete auf Schulungen oder Weihnachtsurlaub, der Winterdienst ist durchzuführen und außerdem erfordere die für

2.4.2000 vorgesehene Gemeinderatswahl einen zusätzlichen Arbeitsaufwand für die Bediensteten in der Verwaltung. Er habe bereits in der Finanzausschußsitzung um Realisierung des Projektes nach den Wahlen ersucht, jedoch keine Zustimmung gefunden.

GR Mag. Ruffingshofer erklärt, daß auch ihm das Verhalten von Mag. Kreutzer nicht gefallen habe. Seine langjährige Erfahrung in der Privatwirtschaft habe ihm jedoch gezeigt, daß in Streßsituationen besonders gute Ergebnisse erzielt werden können. Er werde dem Projekt seine Zustimmung geben.

Vzbgm. Seidl meint, daß die von Bgm. Haschberger genannten Situationen in ähnlicher Form immer auftreten werden. Die Erstellung der Strukturanalyse liege bereits einige Zeit zurück. Nach Meinung der ÖVP-Fraktion hätte das Organisationskonzept schon zu einem früheren Zeitpunkt in Angriff genommen werden sollen. Die Durchführung wird von der Verwaltung positiv beurteilt, da Problemzonen vorhanden sind. Aufgrund jahrelanger Tätigkeiten sei es zu Einschleifungen und einer gewissen Betriebsblindheit gekommen.

Gf. GR Ing. Flor meint ebenfalls, daß sich Mag. Kreutzer nicht sehr geschickt verhalten habe. Er selbst durchlaufe beruflich derzeit ebenfalls einen Zertifizierungsprozeß und könne beobachten, daß einige Arbeitsabläufe verbessert werden konnten.

Der Bürgermeister erklärt nochmals, daß sein Einwand nicht dem Projekt, sondern nur dem Zeitpunkt gelte und bringt den Antrag von gf. GR Stachelberger zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 25 Dafür und 2 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

#### **14) Örtl. Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplan, 5. Änderung (KG Hintersdorf)**

Vzbgm. Seidl erinnert, daß in der Gemeinderatssitzung vom September 1999 ein Beharrungsbeschluß hinsichtlich der 5. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplan gefaßt wurde, um den geplanten Neubau eines FF-Gebäudes in Hintersdorf realisieren zu können.

Anläßlich einer Begehung des umzuwidmenden Grundstückes wurde von den Sachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung von einer Weiterführung des Beharrungsbeschlusses abgeraten, da ein derartiges Verfahren ca. drei Jahre dauern kann. Zur Durchführung des Bauvorhabens ist eine Fläche von 815 m<sup>2</sup> umzuwidmen. Es wurde vorgeschlagen, eine gleich große Grundstücksfläche, die derzeit vom Kindergarten als Spielplatz genutzt wird, rückzuwidmen, wodurch die Forderung der Raumordnungsbehörde im Hinblick auf die Lage des Grundstückes im Wirkungsbereich des regionalen Raumordnungsprogrammes Wien Umland erfüllt werden könnte. Außerdem ist eine Abänderung der Bebauungsdichte (derzeit 30%) für den Bereich öffentlicher Gebäude (Feuerwehr, Amtshaus und Kindergarten) auf 50% vorzunehmen. Die Bauklasse und die Bebauungsweise sollen unverändert bestehen bleiben.

Er stellt den Antrag, den Beharrungsbeschluß vom 21.9.1999 aufzuheben und die 5. Änderung des örtl. Raumordnungsprogrammes in der dargestellten Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **15) Örtl. Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplan, 6. Änderung (KG St.Andrä), Beharrungsbeschluß**

Vzbgm. Seidl verliest ein Gutachten des Amtes der NÖ Landesregierung, worin festgestellt wird, daß die 6. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplanes im Widerspruch zu den Planungsrichtlinien des NÖ Raumordnungsgesetzes steht. Begründet wird die negative Stellungnahme in erster Linie mit der Lärmbelastung durch die Nähe zur Franz-Josefs-Bahn, die nach Ansicht des Gutachters das ortsüblichen Ausmaß übersteigt.

Diese und andere im Gutachten angeführte Feststellungen stehen im Widerspruch zur Meinung der Gemeindevertreter. Nach ausführlicher Beratung der Angelegenheit im Bau-, Planungs- und Siedlungsausschuß wurde Dipl.Ing. Leinner, der Raumplaner der Gemeinde, mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt, das die Interessen der Gemeindevertretung beinhalten soll. Im übrigen wird sich der Bauausschuß in einer seiner nächsten Sitzungen mit der Möglichkeit der Lärmsanierung entlang der Eisenbahnstrecke beschäftigen.

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge hinsichtlich der 6. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplanes, die mittlerweile auf oben angeführte Umwidmung begrenzt wurde, einen Beharrungsbeschluß fassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **16) Grundverkauf KG Altenberg, Ad. Lorenz-Gasse an die Anrainer**

Gf. GR Nagl erklärt den Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 25.6.1999 wurde der Verkauf von Grundstücksflächen – es handelt sich um steile Böschungsf Flächen - in der Adolf Lorenz-Gasse an die jeweiligen Anrainer zum Preis von S 20,--/m<sup>2</sup> beschlossen. Da eine 6 m breite öffentliche Verkehrsfläche bestehen bleiben soll, wurde Dipl.Ing. Pauler mit der Erstellung eines Teilungsplanes (GZ 2060/99 vom 14.6.1999) beauftragt. Der Verkauf erfolgt unter der Prämisse, daß alle Wege und Zufahrten bestehen bleiben müssen. Zur Sicherung des gegenseitigen Nutzungs- und Zufahrtsrechtes ist eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen den Anrainern zu treffen.

Sie stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Verkauf der Trennstücke 1-8 an nachstehend angeführte Anrainer zum Preis von S 20,--/m<sup>2</sup> entsprechend ihren Ausführungen beschließen, wobei die Kosten der Vertragserrichtung zu Lasten der Käufer gehen sollen.

<b>Trennst.Nr</b>	<b>Ausmaß m<sup>2</sup></b>	<b>zu Grst. Nr.</b>	<b>Eigentümer</b>
1	241	72/1	Latzke Majorie
2	194	76	Dr. Lindner Andreas
3	134	78/2	Denkmaier Alfred
4	335	82/2	Dr. Rechberger Johann
5	174	83/2	Rektenwald Karin
6	142	84/3	Svarc Christa u. Peter
7	102	84/4	Dr. Ita E.C. Marannitsch
8	244	85/1	Dr. Ita E.C. Marannitsch

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **17) Neuanschaffung eines PKW für den Bauhof**

Der Bürgermeister berichtet, daß ein PKW für den Bauhof angekauft werden soll. Es wurden zwei Angebote (Fa. Pfaller, Tulln – Mazda, Fa Müller, Wolfpassing - Mitsubishi), die vom Bürgermeister verlesen werden, eingeholt. Da der Abfallverband einen PKW der selben Marke ankaufen wird, konnten im Zuge von Nachverhandlungen Offertnachbesserungen erreicht werden, wobei die Preisdifferenz zwischen beiden Fahrzeugen nur gering ist.

Er stellt den Antrag, das Autohaus Pfaller mit der Lieferung eines PKW Mazda B 2500 Turbodiesel mit Doppelkabine, eingebauter Klimaanlage und Anhängervorrichtung zum Gesamtpreis von S 250.590,-- zuzügl. MWSt. zu beauftragen.

Ergänzend erklärt der Vizebürgermeister, daß der Fa. Pfaller aufgrund des früheren Liefertermines der Vorzug gegeben wurde.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **18) Neuanschaffung eines Kompressors für den Bauhof**

Der Bürgermeister stellt fest, daß für die Lieferung eines Kompressors ebenfalls zwei Angebote eingeholt und mit den Firmen Nachverhandlungen bezüglich eines Preisnachlasses geführt wurden.

Er stellt den Antrag, die Fa. CompAir AGRE GmbH, Garsten-St. Ulrich mit der Lieferung eines Kompressors mit Zubehör zum Gesamtpreis von S 107.030,-- zuzügl. MWSt. zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **19) Neuanschaffung eines Rasentraktors mit Winterdienstausrüstung für die Volksschule**

Der Bürgermeister erklärt, daß für die Volksschule ein Rasentraktor mit Winterdienstausrüstung angekauft werden soll, wobei auch in diesem Fall ein günstiger Preis erzielt werden konnte, da der Abfallverband ein gleiches Gerät für die Kläranlage ankaufen wird.

Gf. GR Haslinger erklärt, daß die Wahl auf diese Type fiel, da es aufgrund seiner Ausmaße in der Garage der Volksschule untergebracht werden kann. Sämtliche andere angebotene Geräte waren zu groß dimensioniert.

Er stellt den Antrag, die Fa. M1 Team, Wolfgang Mach Garten – und Kommunalgeräte, Wien mit der Lieferung eines Walker-Allroundtraktors mit Zusatzgeräten zum Preis von ins. S 226.880,-- zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **20) Handelsakademie und Handelsschule Tulln, Ansuchen um Investitionsbeitrag für das Schuljahr 1999/2000**

Von der Handelsakademie und Handelsschule Tulln wurde um Übernahme des Investitionsbeitrages für das Schuljahr 1999/2000 in der Höhe von S 2.500,-- je Schüler für 7 Schüler aus dem Gemeindegebiet ersucht.

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, die Übernahme des Investitionsbeitrages für das Schuljahr 1999/200 in der Höhe von insg. S 17.500,-- zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Edinger dankt dem Gemeinderat für diesen Beschluß, da ansonsten dieser Betrag von den Eltern der HAK- bzw. Handelsschüler noch zusätzlich zum Schulgeld aufgebracht werden müßte.

### **21) Gewährung eines Heizkostenzuschusses für 2000**

Der Heizkostenzuschuß für Ausgleichszulagenbezieher soll für das Jahr 2000 wiederum mit S 1.200,-- pro Person festgelegt werden. Die Auszahlung erfolgt unter Vorlage des Nachweises für den Bezug der Ausgleichszulage in der Zeit vom 3.1.1999 bis 28.4.2000 an der Gemeindekassa.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gewährung eines Heizkostenzuschusses für das Jahr 2000 gemäß seinen Ausführungen zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **22) Vergabe von Subvention für das Jahr 1999**

Entsprechend der Empfehlung des Finanz- und Badesiedlungsausschusses sollen im Jahre 1999 folgende Subventionen, wobei sich gegenüber dem Jahr 1998 nur geringfügige Änderungen ergaben, vergeben werden:

<b>Vereine</b>	<b>Summe</b>
Pensionistenverband	6.000,--
Sportförderung	3.000,--
NÖ.Seniorenbund	4.500,--
SC-Altenberg	4.000,--
anlässlich 10-jährigen Jubiläums	5.000,--

ARBÖ Elk Haus Radteam	4.000,--
SV St.Andrä-Wördern	40.000,--
Förderung für Nachwuchsbetreuung	10.000,--
Union Hintd./Kirchb. Sektion Fußball	10.000,--
Union Hintd./Kirchb. Turn- und Sportunion	2.000,--
Roller Hockey Club „Red Dragons“ (Herstellung Stromanschluß)	70.000,--
Kinderfreunde St.Andrä-Wördern	4.000,--
Kinderfreunde Altenberg/Greifenstein	3.000,--
Pfadfinder St. Andrä-Wördern	3.000,--
Kleinkindergruppe "Bunte Welt"	2.000,--
Verschönerungsverein	10.000,--
Manfred Komac	20.000,--
NÖ Volkshilfe	5.000,--
Kriegsopferverband	2.500,--
UNION St.Andrä-Wördern	35.000,--
Pacht für Tennisplatz	26.000,--
Hagenthaler Sportschützen	5.000,--
Prämie f. Meistertitel	5.000,--
Musik- und Gesangsverein	20.000,--
Judo Club	10.000,--
Hgt. Kulturkreis	6.500,--
	8.000,--
Berg- und Naturwacht	5.000,--
Kreamont	2.000,--
Pfarre St. Andrä	18.000,--
Pfarre Greifenstein	12.000,--
Evangelische Pfarre	10.000,--
Markomania	1.000,--
VÖAFV, Sektion Muckendorf Altarm-Uferreinigung	5.000,--
Freiwillige Feuerwehren S 1.400,--/pro Mann x 241	337.400,--
<b>Summe Gesamtsubventionen</b>	<b>713.900,--</b>

Gf. GR Ing. Flor betrachtet es als Verpflichtung der Gemeinde, die vielen Vereine, die sich kulturell, sportlich oder auf sozialem Gebiet betätigen, zu unterstützen.

GR Mag. Ruffingshofer schließt sich den Worten von gf. GR Ing. Flor an und begrüßt die von den Vereinen praktizierte Vorgangsweise, dem Ansuchen um Subvention detaillierte Aufstellungen über den Verwendungszweck anzuschließen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subventionsvergabe laut der von gf. GR Stachelberger verlesenen Aufstellung mit einem Gesamtbetrag von S 713.900,-- zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 23) Beschlußfassung über Ehrungen und Auszeichnungen von Gemeindegürgern

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verleihung folgender Auszeichnungen zu beschließen:

**Ehrendadel:** Hofrat Karl Mayer

Major Klaus Sommer

**Ehrenmedaille:** Franz Neumaier, Obmann des KOBV

Erich Maria Dworak, ehem. Vorsitzender d. Altherrenschaft der Markomania  
EABI Josef Widhalm  
Arch. DI Wilhelm Schmid

**Ehrenbürgerschaft:** Geistl. Rat, Pfarrer Josef Luger

Der Bürgermeister weist darauf hin, daß die Ehrenbürgerschaft bis jetzt nur Nobelpreisträger Konrad Lorenz, Bundespräsident a.D. Kurt Waldheim und Altbürgermeister Franz Pasruck verliehen wurde.

Gf. GR Ing. Flor unterstützt den Antrag des Bürgermeisters und meint, daß bei Betrachtung der Entwicklung der Auszeichnungen der Eindruck entstehen könnte, die Gemeinde würde die Auszeichnungen leichtfertig vergeben. Das Gegenteil sei jedoch der Fall. Es werde vielmehr jeder Vorschlag sorgfältig geprüft, man nehme auch Abstufungen vor und achte auf die Einhaltung der Kriterien.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Nicht öffentlich:

**24) Personalangelegenheiten**

**25) Bericht in Bauangelegenheit**

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am ..... genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

Für die SPÖ-Fraktion:

Für die ÖVP-Fraktion:

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

Für die FPÖ-Fraktion

Für die LIF-Fraktion:

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat